Eurofins Umwelt Südwest GmbH - Karlsruher Straße 22 - 76437 Rastatt

Gemeinde Au am Rhein
Hauptstraße 5
76474 Au am Rhein

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 52603589**
Prüfberichtsnummer:	**AR-26-NO-005625-01**
Auftragsbezeichnung:	**Wasserwerk Au am Rhein - Routine/Periodik**
Anzahl Proben:	**1**
Probenart:	**Trinkwasser**
Probenahmedatum:	**23.04.2026**
Probenehmer:	**Eurofins Umwelt Südwest GmbH, Christian Reiß**
Probenahmeort:	**Netzprobe Rathaus Hauptstr. 5; Hauptstraße 5, 76474, Au am Rhein**
Probeneingangsdatum:	**23.04.2026**
Prüfzeitraum:	**23.04.2026 - 11.05.2026**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände im Anlieferungszustand. Bei Verwendung von Probenbehältnissen, Probenträgern und Nährmedien, die vom Auftraggeber beschafft und/oder gelagert wurden, kann ein Einfluss auf die Messergebnisse nicht ausgeschlossen werden. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Dies gilt auch für Berechnungsergebnisse, die auf Daten des Auftraggebers beruhen. Angaben zu Probenbezeichnung, Probenahmedatum, Probenart und Probeninformationen werden vom Auftraggeber übernommen. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der Eurofins Umwelt Südwest GmbH.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-20836-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-26-NO-005625-01.xml
PN-Protokoll_52603589

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-20836-01-00

Akhil Dayam
Prüfleitung

+49 1511 1117079

Digital signiert, 11.05.2026
Akhil Dayam
Prüfleitung

DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-20836-01-00

					Probenbezeichnung		**UG KW-Eingang PNV nach Wasseruhr**
					Teis		**216002-ON-0001**
					Twist		**216**
					Thermostat		**Keine Angabe**
					Entnahmearmatur		**Keine Angabe**
					Trinkwasserart		**Kaltwasser**
					Probenahmedatum/ -zeit		**23.04.2026 11:54**
					Probenahmeverfahren		**Zweck a**
				Ver-gleichs-werte	**Probennummer**		**526010404**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Grenz-werte	**BG**	**Einheit**	
Probenahme							
Probenahme Trinkwasser	NO	IG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	NO	IG	DIN EN ISO 19458 (K19): 2006-12				X
Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Färbung, qualitativ	NO	IG	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04				ohne
Geruch	NO	IG	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	1)			ohne
Geschmack	NO	IG	DIN EN 1622 (B3) (Anhang C): 2006-10	1)			ohne
Trübung, qualitativ	NO	IG	qualitativ				ohne
Wassertemperatur	NO	IG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	12,8
pH-Wert	NO	IG	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9,5			7,24
Leitfähigkeit bei 25°C	NO	IG	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	2790	5,0	µS/cm	623
Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1							
Escherichia coli	NO	IG	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09	0		KBE/100 ml	0
Intestinale Enterokokken	NO	IG	DIN EN ISO 7899-2 (K15): 2000-11	0		KBE/100 ml	0

					Probenbezeichnung		**UG KW-Eingang PNV nach Wasseruhr**
					Teis		**216002-ON-0001**
					Twist		**216**
					Thermostat		**Keine Angabe**
					Entnahmearmatur		**Keine Angabe**
					Trinkwasserart		**Kaltwasser**
					Probenahmedatum/ -zeit		**23.04.2026 11:54**
					Probenahmeverfahren		**Zweck a**
				Ver-gleichs-werte	**Probennummer**		**526010404**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Grenz-werte	**BG**	**Einheit**	
Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I							
Ammonium	AN/f	L8	DIN 38406-5 (E5): 1983-10	0,5 [2)]	0,06	mg/l	< 0,06
Coliforme Bakterien	NO	IG	DIN EN ISO 9308-1 (K12): 2017-09	0		KBE/100 ml	0
Spektr. Absorptionskoeff. (436 nm)	AN/f	L8	DIN EN ISO 7887 (C1): 2012-04	0,5 [3)]	0,1	1/m	< 0,1
Koloniezahl bei 22°C	NO	IG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 [4)]		KBE/1 ml	1
Koloniezahl bei 36°C	NO	IG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 [5)]		KBE/1 ml	0
Trübung	AN/f	L8	DIN EN ISO 7027-1:2016-11	1 [6)]	0,1	FNU	< 0,1
PFAS							
Perfluorbutansäure (PFBA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluorbutansulfonsäure (PFBS)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluorpentansäure (PFPeA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluorhexansäure (PFHxA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluorhexansulfonsäure (PFHxS)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010

					Probenbezeichnung		**UG KW-Eingang PNV nach Wasseruhr**
					Teis		**216002-ON-0001**
					Twist		**216**
					Thermostat		**Keine Angabe**
					Entnahmearmatur		**Keine Angabe**
					Trinkwasserart		**Kaltwasser**
					Probenahmedatum/ -zeit		**23.04.2026 11:54**
					Probenahmeverfahren		**Zweck a**
				Ver-gleichs-werte	**Probennummer**		**526010404**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Grenz-werte	**BG**	**Einheit**	
Perfluorheptansäure (PFHpA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluorheptansulfonsäure (PFHpS)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluoroctansäure (PFOA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluoroctansulfonsäure (PFOS)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluornonansäure (PFNA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluordekansäure (PFDeA)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010
Perfluordecansulfonsäure (PFDS)	AN/f	L8	DIN 38407-42 (F42): 2011-03		0,010	µg/l	< 0,010

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

X - durchgeführt

Die mit AN gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt West GmbH (Vorgebirgsstrasse 20, Wesseling) analysiert. Die Bestimmung der mit L8 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14078-01-00 akkreditiert.

Die mit NO gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Südwest GmbH (Karlsruher Straße 22, Rastatt) analysiert. Die Bestimmung der mit IG gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-20836-01-00 akkreditiert.

/f - Die Analyse des Parameters erfolgte in Fremdvergabe.

Erläuterungen zu Vergleichswerten

Untersuchung nach TrinkwV (Stand 2023-06).

TrinkwV: Trinkwasserverordnung

TMW: Technischer Maßnahmenwert

GOW: Gesundheitliche Orientierungswerte

TWLW: Trinkwasserleitwert

MF: Membranfiltrationsansatz

DA: Direktansatz

Bitte informieren Sie bei Erreichen des Grenzwertes bzw. des technischen Maßnahmewertes Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Auch wenn für Proben der technische Maßnahmewert laut Trinkwasserverordnung nicht erreicht ist, können in Hochrisikobereichen beim Nachweis von Legionellen Maßnahmen erforderlich sein.

Wir weisen darauf hin, dass beim Erreichen des technischen Maßnahmewertes nach Anlage 3 Teil II der TrinkwV im Rahmen einer systemischen Untersuchung nach § 31 eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt gemäß § 53 bereits durch die Untersuchungsstelle erfolgt.

[1] Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 1 Nummer 2 der TrinkwV eine organoleptisch wahrnehmbare nachteilige Veränderung des Trinkwassers im Hinblick auf Färbung, Geruch, Geschmack oder Trübung unverzüglich anzuzeigen.

[2] Die Ursache einer plötzlichen oder kontinuierlichen Erhöhung der üblicherweise gemessenen Konzentration ist zu untersuchen.

[3] Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 1 Nummer 2 der TrinkwV eine organoleptisch wahrnehmbare nachteilige Veränderung des Trinkwassers im Hinblick auf Färbung, Geruch, Geschmack oder Trübung unverzüglich anzuzeigen.

[4] Ohne anormale Veränderung. Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 43 Abs. 3 TrinkwV gelten folgende Grenzwerte: 100/ml an der Entnahmestelle für Trinkwasser des Verbrauchers; 20/ml unmittelbar nach Abschluss der Aufbereitung im desinfizierten Trinkwasser; 1000/ml bei Eigenwasserversorgungsanlagen sowie in Wasserspeichern von mobilen Wasserversorgungsanlagen. Das Untersuchungsverfahren nach § 43 Abs. 3 TrinkwV darf nicht für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, verwendet werden; hier gilt ein Grenzwert von 100/ml. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat dem Gesundheitsamt nach § 47 Abs. 1 TrinkwV unabhängig vom angewendeten Verfahren unverzüglich anzuzeigen, wenn es einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg der Untersuchungsergebnisse gibt.

[5] Ohne anormale Veränderung. Bei der Anwendung des Untersuchungsverfahrens nach § 43 Abs. 3 TrinkwV gilt der Grenzwert von 100/ml. Das Untersuchungsverfahren nach § 43 Abs. 3 TrinkwV darf nicht für Trinkwasser, das zur Abgabe in verschlossenen Behältnissen bestimmt ist, verwendet werden; hier gilt der Grenzwert von 20/ml. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat dem Gesundheitsamt nach § 47 Abs. 1 TrinkwV unabhängig vom angewendeten Verfahren unverzüglich anzuzeigen, wenn es einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg der Untersuchungsergebnisse gibt.

[6] Der Grenzwert gilt als eingehalten, wenn am Ausgang des Wasserwerks der Grenzwert nicht überschritten wird. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage oder einer dezentralen Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 2 Nummer 1 der TrinkwV auch einen plötzlichen oder kontinuierlichen Anstieg der Messwerte in der Wasserversorgungsanlage oder im Verteilungsnetz anzuzeigen. Der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat nach § 47 Absatz 1 Nummer 2 der TrinkwV eine organoleptisch wahrnehmbare nachteilige Veränderung des Trinkwassers im Hinblick auf Färbung, Geruch, Geschmack oder Trübung, unverzüglich anzuzeigen.

Bei der Darstellung von Vergleichswerten im Prüfbericht handelt es sich um eine Serviceleistung der EUROFINS UMWELT. Die zitierten Vergleichswerte (Grenz-, Richt- oder sonstige Zuordnungswerte) sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

Abgleich mit Vergleichswerten

Der Abgleich bezieht sich ausschließlich auf die in AR-26-NO-005625-01 aufgeführten Ergebnisse und erfolgt auf Basis eines rein numerischen Vergleichs des erhaltenen Messwertes mit den entsprechenden Vergleichswerten. Die Messunsicherheiten der Analyse- und Probenahmeverfahren werden hierbei gemäß den Vorgaben der TrinkwV berücksichtigt.

Die im Prüfbericht AR-26-NO-005625-01 enthaltenen Proben weisen keine Überschreitung bzw. Verletzung eines Vergleichswertes der Liste TrinkwV (Stand 2023-06) auf.